

Vorspielen für die Jugendakademie

Sechs neue junge Musiker werden mit der Philharmonie auftreten

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – Wer erstmal die Aufnahme in die Jugendakademie (JA!) der Philharmonie Baden-Baden geschafft hat, will logischerweise seinen Platz erst räumen, wenn zwingende Gründe wie Berufsausbildung oder Studium anstehen. Deshalb konnten in diesem Jahr, der sechsten Folge des Projekts, in dessen Rahmen jugendliche Musiker wichtige Erfahrungen im Zusammenwirken mit einem hochprofessionellen Orchester sammeln dürfen, nur wenige Anwärter aufgenommen werden. Ein Vorspieltermin genügte, um fünf Schülerinnen und einem Schüler Gelegenheit zu geben, ihre instrumentale Reife zu beweisen.

Neben Boriana Baleff, der Leiterin und Organisatorin der Jugendakademie, beobachteten vom Parkett des Weinbrennersaals aus zwei Dozenten das Geschehen: Solo-Fagottistin Susanne Schmid-Ferrara, die mit den Holzbläsern gesondert arbeitet, und ihr Kollege, Solo-Trompeter Holger Bronner, zuständig für die Blechbläser, erhielten bereits bei Registerproben einen Eindruck von den jungen Künstlern. Allein auf leerer Bühne zu stehen, war für die sechs Neulinge sicher nicht einfach. Die 16-jährige Charlotte Rüggeberg präsentierte sich als Geigerin mit dem 1. Satz aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi, Bernard Bagger hatte von Alexander Glasunov die „Ele-



Musizieren mit der Philharmonie: Alina Hagel, Celine Victoria Seeger (vorne von links), Bernard Bagger, Ruth Jemima Bottesch, Laura Dieringer (hinten von links). Foto: Brüning

gie“ gewählt, die er einfühlsam auf seiner Viola vortrug. Das bevorzugte Instrument, der 17-jährigen Celine-Victoria Seeger von der Musikschule Gaggenau und Alina Hagel (14), die bei Susanne Stoll Unterricht nimmt, ist die Oboe. Obwohl beide Mädchen erst relativ kurzfristig das Instrument spielen, überzeugten sie mit geschmeidiger Atemtechnik und schönen festen Tönen als sie Stücke von Bach und Telemann interpretierten. Schließlich traten Ruth Jemima Bottesch und Laura Dieringer mit ihren imposanten Fagotten

an die Rampe. Sowohl die 13-jährige als auch die 19-jährige überzeugten mit ihrem Können.

Die gemeinsame Probenarbeit, die in zunehmender Intensität unter Leitung von Chefdirigent Pavel Baleff bis zum Konzert am 9. Juli 2014 Zeit fordert, gilt der Einstudierung der Sinfonie d-Moll von César Franck, der auch den „Psalm 150“ vertonte, und der „Mass of the Children“ von John Rutter. Bei der Aufführung wird es sehr eng auf der Bühne im Weinbrennersaal werden, denn neben dem Or-

chester braucht ein sehr großer Projektchor Platz, den Uwe Serr, Musiklehrer und Kantor der Stiftskirche, aus Sängern des Pädagogiums, seinem Kirchenchor und dem Chor Fidelitas Ebersteinburg zusammengeschmiedet hat. Boriana Baleff unterstrich im BT-Gespräch, dass das ambitionierte Projekt der Jugendakademie nur durch die Patenschaft des Rotary-Clubs Baden-Baden Merkur und die Unterstützung von Grenke-Leasing, der Sparkasse, der Bürgerstiftung und der Clara-Schumann-Musikschule möglich werde.